

### Literatur-Notizen.

**G. Omboni:** Achille de Zigno. Cenni biografici estratti dal discorso d'apertura della riunione della Società geologica Italiana in Vicenza nel Settembre 1892. Padova 1892. 55 S. in 8<sup>o</sup>.

Eine Biographie des kürzlich verstorbenen Altmeisters der oberitalienischen Geologie und bewährten Freundes unserer Anstalt, an welche sich eine Aufzählung der sämtlichen Schriften desselben anschliesst, die in den langen Zeitraum zwischen 1833 und 1891 fallen und drei grössere Werke neben 100 kleineren Arbeiten umfassen.

**L. Bozzi:** La flora cretacea di Vernasso nel Friuli. Bollettino della Soc. Geol. Italiana. vol. X. 1891. Roma 1892, mit 2 Tafeln, Text pag. 371—382.

Vernasso liegt in der Provinz Udine zwischen Cividale und S. Pietro al Natosone. A. Tommasi hat schon früher (in Annali dell' Istituto Tecnico di Udine ser. 2. VIII. 1889) das Kreidealter der betreffenden Ablagerungen constatirt, die sich folgendermassen gliedern:

1. Zu unterst vier Meter compacter Kalk mit *Exogyra*.
2. Bituminöser Kalk, im frischen Zustande dunkel, drei Meter mächtig und reich an Pflanzenresten und Muscheln der Gattungen *Astarte*, *Pholadomya*, *Inoceramus* etc.
3. Vier Meter harter Grobkalk mit Echiniden, Foraminiferen etc.

Darüber folgt concordant eine tiefeocäne Conglomeratbildung. — Verfasser beschreibt nun hier die Flora der Schicht 2, in welcher sich Reste von *Sequoia*, *Cunninghamites*, *Cyparissidium*, *Frenelopsis*, *Araucaria* (*macrophylla* n. sp.), *Arundo*, *Rhus* (*antiqua* n. sp.), *Myrica* (*Vernassiensis* n. sp.) und „*Phyllites*“ (2 n. sp.) gefunden haben. Eine Anzahl von Formen werden mit schon bekannten Arten identificirt, und zwar speciell auf Formen des Senon bezogen, weshalb Verfasser diese Flora direct als eine von senonischem Alter ansprechen zu können glaubt, zu welcher Auffassung, wie er hervorhebt, übrigens auch Tommasi auf Grund dc. Studiums der Molluskenreste dieser Schichten gelangt ist. (A. B.)

**J. Halaváts:** Palaeontologische Daten zur Kenntniss der Fauna der südungarischen Neogenablagerungen. Mittheilungen aus dem Jahrbuche der königl. ung. geol. Anstalt. VIII. Bd. 1887 (2. Folge; mit 2 Tafeln) und X. Bd. 1892 (3. Folge; mit 1 Tafel).

In der zweiten Folge (vergl. auch Ref. in den Verhdl. 1883, pag. 188) dieser Mittheilungen bespricht der Verfasser:

#### II. Die organischen Ueberreste der pontischen Schichten des Versezzer Bohrloches.

Es sind *Congeria triangularis* Partsch; *Unio spec.*, *Vivipara Sadleri* Partsch, *Vivipara spuria* Brus., *Vivip. stricurata* Neum. und *Vivipara nodosocostata* nov. sp. Ein Profil des Bohrloches wird beigegeben. Auch hier sind in den pontischen Schichten zwei petrographisch gesonderte Niveaus unterscheidbar, ein höheres sandiges und ein tieferes thoniges.

#### III. Die pontische Fauna von Kustély.

Aus derselben werden angeführt: *Congeria unguia-caprae* Münst., *Congeria rhomboidea* M. Hoern., *Cardium* 2. sp., *Cardium* (*Adacna*) *Rothi* nov. spec. — Verfasser nimmt hier für die als „Ziegenklauen vom Plattensee“ bekannten Congerien den schon von Münster gegebenen Namen wieder auf und hält diese Art für verschieden von *Congeria balatonica*.

## IV. Die pontische Fauna von Nikolinez.

*Cardium (Adacna) pseudo-Suessii* n. sp., *Card. (Adacna) tegulatum* n. sp., *Card. (Ad.) purocostatum* n. sp., *Card. (Ad.) Majeri* M. Hoern. var., *Congeria Partschii* Czjz., *Cong. Czjzeki* M. Hoern., *Planorbis transsilvanicus* Neum. *Limnaeus velutinus* Desh.

## V. Die pontische Fauna von Csukics.

*Cardium syrmiese* R. Hoern., *Cardium* 3 sp., *Congeria* cfr. *Partschii* Czjz., *Valenciennesia Boeckhi* nov. sp. Letztgenannte Art steht der *V. Pauli* R. II am nächsten. Sie stammt aus dem tieferen Niveau der pontischen Schichten

In der 3. Folge (1892) wurde besprochen:

## VI. Die pontische Fauna von Királykegye (Königsgnad).

Die interessante und reiche Fauna besteht vorherrschend aus Cardien: *Cardium (Adacna) Semseyi* n. sp., *C. (A.) Schmidtii* M. Hoern., *C. (A.) secans* Fuchs, *C. (A.) Rothi* Hal., *C. (A.) apertum* Münl., *C. (A.) Banaticum* Fuchs, *C. (A.) Pelzebii* Brus., *C. (A.) Majeri* M. Hoern., *C. (A.) Steindachneri* Brus., *C. (A.) diprosopa* Brus., *Pisidium priscum* Eichw., *Congeria rhomboidea* M. Hoern., *Cong. triangularis* Partsch., *Cong. auricularis* Fuchs, *Dreissenomya Schroeckingeri* Fuchs, *Unio* aff. *marinus* Fuchs, *Melanopsis decollata* Stal., *Planorbis Radmanesti* Fuchs, *Zagrabica* sp., *Valenciennesia Reussi* Neum.

Die neue *Adacna Semseyi* ist eine jener merkwürdigen Cardienformen, wie sie schon Roth von Telegd als *Card. cristagalli* und Brusina als *Adacna histiophora* beschrieben haben, steht beiden nahe, unterscheidet sich aber durch die eisenbahnschienenartige Erweiterung ihrer Rippen von diesen.

Verf. erachtet die Schichten, in denen diese Fauna auftritt, als ein besonderes Niveau, das er als *Congeria-rhomboidea*-Niveau bezeichnet. Ausser dieser *Congeria* ist besonders *Adacna Schmidtii* und *Ad. hungarica* mit ihren hahnenkammrippigen Nebenformen für dieses Niveau bezeichnend.

Brusina beschreibt diese Schichten als ein Glied des Valenciennesien-Horizontes, was Verf. deshalb nicht vollkommen zutreffend findet, weil der Begriff des Valenciennesien-Horizontes sich durch neuere Funde beständig verschiebt und verändert. Verf. würde überhaupt diesen Begriff beseitigen. Derselbe gibt weiterhin ein Verzeichniss der Gesamtf fauna seines *Congeria-rhomboidea*-Niveaus, dem er (pag 38—40) vorläufig nicht weniger als 95 Arten (darunter 9 Congerien, 3 Dreissenomyen und 38 Adacnen) zählt, von denen mehr als die Hälfte bisher nur aus diesem Niveau bekannt sind. Verf. weist nach, dass dieses Niveau in den oberen Partien der pontischen Stufe seinen Platz einnimmt. (A. B.)